



Hattingen hat Platz für Kinder.

Familienzentrum Holthausen
von A-Z



**„Um ein Kind zu erziehen,
braucht es ein ganzes Dorf“**
(Afrikanisches Sprichwort)

Herausgeber: Stadt Hattingen - Der Bürgermeister - FB51
Gestaltung: Stadt Hattingen
Druck: Stadt Hattingen, Stadtdruckerei FB10

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: Juli 2019, 200 Exemplare

Anmeldung

Anmeldungen für unsere Einrichtung finden nach vorheriger Terminabsprache statt. Bei diesem ersten Gespräch füllen die Eltern die Karteikarte aus, bekommen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit, lernen die Räumlichkeiten kennen und werden über das weitere Verfahren informiert.

Aufnahmekriterien

werden im Rat der Tageseinrichtung zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres festgelegt. Der Rat der Tageseinrichtungen setzt sich aus Elternvertretern, dem pädagogischen Personal und einem Trägervertreter zusammen.

Bewegung

Da wir ein bewegungsfreundlicher Kindergarten sind, bieten wir den Kindern die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang täglich im Flurbereich, Sportraum und auf dem Außengelände auszuleben.

Bezugspersonen

Das pädagogische Team unserer Tageseinrichtung versteht sich als Weg- und Entwicklungsbegleiter des Kindes. Im täglichen Miteinander entsteht eine enge Bindung zwischen Erzieherin und Kind.

Datenschutz

Die Daten Ihres Kindes werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Gemäß der europäischen Datenschutzverordnung bekommen Sie bei der Aufnahme in unsere Einrichtung Vordrucke zur Einverständniserklärung.

Draußen

Da die Kinder sich täglich bei fast jedem Wetter draußen aufhalten dürfen, bitten wir Sie, ihrem Kind immer dem Wetter entsprechende Kleidung (Regenkleidung, Sonnenhut, Sonnencreme) mit in die Einrichtung zu bringen. Wir empfehlen, dass diese in der Einrichtung verbleibt.

Eingewöhnung

In jedem Jahr vor unseren Sommerferien in der Einrichtung laden wir die neuen Kinder zu „Schnupperterminen“ ein. Diese Termine bieten die Möglichkeit der ersten Annäherung, sodass die Eingewöhnung nach den Ferien vielleicht etwas leichter fällt, da die Kinder auf schon bekanntes zurückgreifen können (Erzieherinnen, Kinder Räumlichkeiten).

Nach den Ferien werden die Kinder behutsam in enger Absprache mit den Eltern bei der Abnabelung begleitet

Wir praktizieren die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell.

Dieses bundesweit anerkannte Modell ist in erster Linie für Kinder unter drei Jahren entwickelt worden, ist bei sinngemäßer Interpretation aber auch für ältere Kinder anwendbar.

Elternsprechtage

sind anlassfrei und bieten Eltern und ErzieherInnen die Möglichkeit sich in ruhiger Atmosphäre über die Entwicklung des Kindes auszutauschen. Sollte das Verhalten des Kindes Anlass zur Sorge geben, informieren wir die Eltern rechtzeitig und vereinbaren gerne einen zusätzlichen Termin.

Freispiel

Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit spielerisch ihre Umwelt zu erleben und sich mit ihrer Lebenssituation im Spiel auseinanderzusetzen. Freispiel bedeutet auch: Freie Wahl des Spielmaterials, des Spielpartners und der Spielräume.

Frühstück

Wir bieten in unserer Einrichtung täglich ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Frühstück. Hierbei werden wir von den Eltern durch ein ganzjähriges Spendensystem unterstützt.

Geburtstage

sind für jedes Kind ein Höhepunkt in seinem Kindergartenalltag. Das Geburtstagskind entscheidet im Rahmen von „KiTa mit Biss“ (zuckerfreier Vormittag), was es für alle Kinder mitbringen möchte. Dies kann ein Obstsalat, eine Quarkspeise, herzhaftes Muffins oder ähnliches sein. Die MitarbeiterInnen beraten Sie gerne.

Geschenke

Jedes Kind unserer Einrichtung bekommt zum Geburtstag ein kleines Geschenk. Zu Ostern und Nikolaus gibt es natürlich auch eine Kleinigkeit und zu Weihnachten dürfen die Kinder ein Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern herstellen. Außerdem gibt es zu Weihnachten ein Gruppengeschenk oder ein Geschenk für die Einrichtung, wie zum Beispiel Kasperle puppen.

Gesundheit

KiTa mit Biss

Als „KiTa mit Biss“ möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Zahngesundheit Ihres Kindes fördern. „KiTa mit Biss“ beinhaltet den zuckerfreien Vormittag. Auch durch regelmäßiges Zähneputzen unterstützen wir Sie bei der Zahnpflege Ihres Kindes.

BaukastEN

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe – Ruhr – Kreises sind wir aktiv für die Gesundheit Ihres Kindes.

Das BaukastEN – Programm beinhaltet die Module: Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit, Sicherheit, Hygiene und sozial – emotionale Kompetenz.

Zahnärztliche Untersuchung

Einmal jährlich findet in unserer Einrichtung die zahnärztliche Untersuchung durch das EN – Gesundheitsamt statt.

U – Heft

Im Rahmen unserer Elternsprechtage bitten wir Sie um Vorlage des Untersuchungsheftes.

Hospitation

Um Eltern die Gelegenheit zu geben, ihr Kind im Kindergartenalltag zu erleben, bieten wir einmal jährlich Hospitationstage an. Sollte für den Einzelnen kein passender Termin dabei sein, sind wir bemüht nach gemeinsamer Absprache einen anderen Termin zu finden.

Informationen

über die Angebote unseres Familienzentrums und über Allgemeines aus den Gruppen finden Sie an der Infowand im Eingangsbereich.

Über individuelles aus den Gruppen finden Sie an der jeweiligen Gruppeninfowand.

Jahreskreislauf

Durch das Feiern von Festen und das Beobachten und Wahrnehmen der Natur erleben wir den Jahreskreislauf bewusst mit den Kindern.

Kinderkonferenzen

bieten den Kindern die Möglichkeit ihre Ideen, Wünsche, Sorgen und Meinungen regelmäßig in der Gruppe zu äußern. Die Kinder üben sich in demokratischem Verhalten und werden sensibel für einander.

Ein „Sprechstein“ kann als optisches Hilfsmittel zum Erkennen des Rederechts eingesetzt werden.

Lernbereitschaft

und Lernfreude wird bei den Kindern täglich durch eine anregende Umgebung geweckt. Dieses macht Lust auf Experimentieren und weckt somit die kindliche Neugierde.

Medikamentenabgabe

Medikamente werden nur nach Rücksprache mit dem pädagogischen Personal und einer schriftlichen Erklärung der Eltern verabreicht (bei der Aufnahme erhalten Sie ein Informationsblatt). Vordrucke sind bei der Leitung erhältlich.

Sollte ein Besuch der Einrichtung aus gesundheitlichen Gründen unserer Meinung nach nicht mehr zum Wohle des Kindes sein informieren wir die Eltern.

Musik

begegnet den Kindern bei uns täglich in Form von Klatschen, Tanzen, Singen und Musik hören. Elementare Musikerziehung (EMu) bieten wir in Kooperation mit der städtischen Musikschule an. Ein Kurs für ca. 15 Kinder ist verbindlich für ein Jahr buchbar.

Dieser kann bei ausreichenden Anmeldungen in unserer Einrichtung stattfinden.

Unser „Mehrgenerationenchor“, mit Unterstützung der Musikschule, trifft sich einmal monatlich.

Hier haben alle Interessierten (Kinder, Eltern, Großeltern, Nachbarn) die Möglichkeit gemeinsam zu singen.

Mathematische Frühförderung

begegnet den Kindern täglich beim Spiel oder durch gelenkte Angebote.

Als zusätzliche Förderung bieten wir die

- Entdeckung im Entenland (2,5 bis 4 Jahre)
- Entdeckung im Zahlenland (für unsere Vorschulkinder)

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie zeitnah.

Nachmittags

können die Kinder ihr Spiel vom Vormittag fortsetzen oder an Angeboten der einzelnen Gruppen teilnehmen und diese vertiefen.

Praktikanten

Im Laufe des Kindergartenjahres betreuen wir im Rahmen eines Praktikums unterschiedlicher Schulformen, wie Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs in der Erzieherausbildung, Kinderpflegekräfte in der Ausbildung, Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schulen...

Projekte

und themenbezogene Angebote entwickeln sich aus der Situation der Kinder (in welcher Situation stecken die Kinder, was beschäftigt sie, welche Situation kommt auf sie zu?).

Rückzugsmöglichkeiten

Im Verlauf des Kindergartenjahres entwickeln Kinder das Bedürfnis sich alleine oder in Kleingruppen zurückziehen. Diese Möglichkeit bieten wir den Kindern in unterschiedlichen Bereichen unserer Einrichtung.

Sprachförderung

In unserer Einrichtung beginnt die ganzheitliche Sprachförderung mit Eintritt in den Kindergarten, **von Anfang an** (nachzulesen im Konzept zur sprachlichen Bildung der Kinder in städtischen Tageseinrichtungen und Familienzentren der Stadt Hattingen).

Alle Kinder nehmen 20 Wochen vor der Einschulung am Sprachtraining „Hören, Lauschen, Lernen“ teil. Dieses Programm wurde durch die Universität Würzburg wissenschaftlich begleitet.

Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah.

Schulanfänger

Die Gruppe der Schulanfänger trifft sich regelmäßig zu verschiedenen Angeboten, wie z.B. Besuche unterschiedlicher Institutionen, zu besonderen Kreativitätsangeboten oder zum Experimentieren. Es finden jedoch keine Schulvorbereitungen in Form von Arbeitsmappen statt, denn das intensive Spiel ist (nach Armin Krenz) die beste Vorbereitung auf die Schule.

Sexualität

Kinder interessieren sich altersentsprechend für ihren eigenen Körper und den Anderer. Diese Neugierde können sie im Rahmen von Themen, wie „Ich kenne meinen Körper“ die in der Gruppe erarbeitet werden ausleben.

Spielzeug

können die Kinder je nach Absprache der einzelnen Gruppen mitbringen. Hierbei sind die Kinder jedoch allein für den Verbleib des Spielzeugs verantwortlich.

Tür- und Angelgespräche

finden bei uns täglich zum kurzen Austausch von Informationen statt. Bei Anliegen, die mehr Zeit und Ruhe beanspruchen ist es günstiger einen Gesprächstermin zu vereinbaren (siehe Elternsprechtag).

Unfälle

geschehen glücklicherweise selten. Sollte doch etwas passieren verständigen wir umgehend die Eltern und leiten alle erforderlichen Maßnahmen ein. Aus diesem Grund ist es wichtig das wir neben der privaten Telefonnummer auch alle weiteren „Notfallnummern“ (dienstlich, Mobil Großeltern....) zur Verfügung haben.

Verkehrsverhalten

üben die Kinder bei unseren vielen kleinen (Spielplatzbesuch) oder größeren (z. B. Besuch der Stadtbücherei) Ausflügen.

Wechselwäsche

Es kann immer einmal passieren, dass ein Kind Wechselwäsche benötigt. Entweder weil es so sehr im Spiel vertieft ist, dass es den Gang zur Toilette nicht mehr schafft, oder weil es im Waschraum oder draußen ausgiebig mit Wasser gespielt hat. Das ist grundsätzlich alles kein Problem. Jedoch ist es vielen Kindern sehr wichtig beim Umziehen in Ihre eigene Kleidung zu schlüpfen. Die Wechselwäsche können Sie, genau wie die Sportsachen, in einem Baumwollbeutel am Garderobenhaken oder in der Eigentumsschublade Ihres Kindes deponieren.

Zusammenarbeit

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. Diese sollte geprägt sein von Offenheit und einem partnerschaftlichem Miteinander.



Familienzentrum Holthausen
Leitung: Andrea Tiggelbeck-Glaser
Lehmkuhle 1, 45527 Hattingen
Tel.: (0 23 24) 6 79 98
E-Mail: kita-lehmkuhle@hattingen.de



Herausgeber: Stadt Hattingen - Der Bürgermeister - FB51
Gestaltung: Stadt Hattingen
Druck: Stadt Hattingen, Stadtdruckerei, FB10
Alle Angaben ohne Gewähr

Juli 2019 200 Exemplare